

(2053-1) Nr. 8094. Zweite exec. Feilbietung. In der Executionsfache des Georg Logaj von Koovne gegen die Franz Leopold'sche Verlagsmasse, pcto. 350 fl. c. s. c. hat es bei der mit Bescheid vom 16. August 1873, Z. 5289 auf den 9. Jänner 1874, früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Turjak das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 10ten Dezember 1873.

(3006-1) Nr. 5246. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Anton Baucar von Podraga Nr. 18 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 31. Mai 1870 schuldigen 33 fl. 5 Kreuzer ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche Slapp pag. 61 und 62 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 487 fl. 50 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. Jänner, 21. Februar und 24. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 30. November 1873.

(3007-1) Nr. 5247. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Alerars gegen Anton Trost von Podraga Nr. 38 wegen aus dem Rückstandsausweise schuldigen 78 fl. 89 kr. öst. Währung c. s. c. vom 1. Juni 1871 dem hohen Alerar in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grdb.-Nr. 14 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 952 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. Jänner, 21. Februar und 24. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 30. November 1873.

(3016-1) Nr. 3605. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Teauc von St. Veit, Bezirk Laas, gegen Franz Jagar von Labacev wegen aus dem Vergleiche vom 21. März 1871, Z. 934, schuldigen 62 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-Nr. 201 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1180 fl.

ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Jänner, 28. Februar und 28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. November 1873.

(2935-1) Nr. 4158. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Kofelj von Pölland gegen Georg Rant von Martinverh Nr. 18 wegen aus dem Urtheile vom 23. November 1872, 4753, schuldigen 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden, zu Martinverh sub Nr. 18 liegenden Reuschenrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 Gulden ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Jänner, 28. Februar und 28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Zur Rant wurde Georg Prebz zum curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 15ten Oktober 1873.

(2383-2) Nr. 2606. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Andreas Obresa und Michael Kuth und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Obresa und Michael Kuth und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Ignaz Alois Jelovšek von Oberlaibach, wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf den Realitäten Ref.-Nr. 727 und 243/10, Einl.-Nr. 379 für Herrn Andreas Obresa aus dem Schuldscheine vom 24. Oktober 1803 bezüglich des Betrages per 690 fl. sammt 5% Zinsen haftenden Sackpost, dann jenen für Herrn Michael Kuth Handelsmann in Laibach, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. Februar 1804, haftenden Sackpost im Betrage per 120 fl. D. W. sub praes. 26. Juli 1873, Z. 2606, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Juli 1873.

(2708-2) Nr. 6330. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Alerars von Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Loparj von Kneščina Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 272 fl. geschätzten, ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nummer 323, Ref.-Nr. 73 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1874,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(2927-2) Nr. 4529. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Georg Sedej von Sorenjavas ob Pölland Nr. 37 wegen an Steuern schuldigen 9 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Nov. Urb.-Nr. 193 vorkommenden Hausrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Jänner,

17. Februar und

17. März 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 9ten November 1873.

(2618-3) Nr. 4020. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Witrich und seine unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Witrich und seinen unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Bänit von Masern Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf den für Josef Mihic bei der im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 2448 vorkommenden Realität zu Masern Hs.-Nr. 5 einverleibten Forderungen pr. 45 fl. 20 kr. und 83 fl. 55 kr. hinsichtlich der Forderung per 52 fl. haftenden Superpfandrechte sub praes. 1ten August 1873, Z. 4020, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie zu obiger Tagsetzung allenfalls selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 18. Oktober 1873.

(2967-2) Nr. 9562. Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 31ten März 1873, Z. 4890, in der Executionsfache des Anton Mlkar von Eggendorf wider den unbekannt wo abwesenden Josef Vicič von Sartschiza Nr. 2, durch den Curator Jakob Vicič pcto. 300 fl. c. s. c. auf den 23. Dezember 1873 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Radelsek mit Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt worden, es daher lediglich bei der dritten auf den

24. Jänner 1874,

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten November 1873.

(2628-3) Nr. 4568. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekanntem Rechtsanspruchern und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Blazic von Brinje die Klage wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes der Realität sub Urb.-Nr. 975 ad Herrschaft Adelsberg am 21. Oktober 1873 sub Z. 4568 eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demtschar von Senofetsch als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehefe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Oktober 1873.

(1298-3) Nr. 2390. Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Katharina Dolinar, Reuscherin von Teneis, de praes. 11. April 1873, Zahl 3390, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Einverleibung der auf der Realität des Georg Dolinar sub Urb.-Nr. 16, Ref.-Nr. 14 ad Gut Grünhof für die Forderungen des Franz Eisel aus dem Schuldscheine vom 19. September 1790, ein Betrag pr. 125 fl., für Josef Mezju aus dem Schuldscheine vom 29ten Oktober 1790, ein Betrag von 55 Kronen, für Franz Eisel aus dem Schuldscheine vom 5. Oktober 1790, ein Betrag von 25 Kronen, für Georg Adamcič aus dem Schuldscheine vom 13. Dezember 1790, ein Betrag von 40 fl., für Anton Bontainik aus dem Schuldscheine vom 1ten Juli 1822, ein Betrag pr. 46 fl. gewilligt werden.

Es werden daher die obbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, so wie alle, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens

bis 1. Juni 1874

so gewis hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 11ten April 1873.

(3008—3) Nr. 7921.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Pavsin in Laibach die executive Feilbietung der dem Herrn Josef Kollmann in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1688 fl. 90 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 11 Pferde, 3 Omnibuswagen, 4 Futterwagen, 1 Werthheimsche Kasse, 2 Doppelschreibtische, 1 polit. Schreibtisch, 1 Pendeluhr u. s. w. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

14. Jänner

und die zweite auf den

28. Jänner 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wienerstraße, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 13. Dezember 1873.

(2976—3) Nr. 6641.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Bauer'schen Concursmasse-Verwaltung die gerichtliche Versteigerung der in diese Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

- I. der im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Actf.-Nr. 352 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 13 gelegenen, auf 14000 fl. bewertheten Hausrealität;
- II. des im nemlichen Grundbuche vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 134 gelegenen, gerichtlich auf 9500 fl. bewertheten Hauses sammt An- und Zugehör;
- III. des im nemlichen Grundbuche sub Actf.-Nr. 51 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 135 gelegenen, auf 9000 fl. bewertheten Hauses;
- IV. der im nemlichen Grundbuche vorkommenden kraiener Waldantheile, nun Wiesrealität, und zwar: 1. Mapp.-Nr. 67, Actf.-Nr. 203 1/4 — 1/4 Antheil; 2. Mapp.-Nr. 48, Actf.-Nr. 203 1/4 — 1/4 Antheil; 3. Mapp.-Nr. 49, Actf.-Nr. 156 — 1/2 Antheil; 4. Mapp.-Nr. 50, Actf.-Nr. 192 — 1 Waldantheil sammt darauf erbauten Hause, im gerichtlich erhobenen Werthe von 2810 fl.;
- V. des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 46, Actf.-Nr. 195 vorkommenden 1/2 kraiener Waldantheiles, derzeit Wiese, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 900 fl.

bewilligt und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1873,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, 25. Oktober 1873.

Nr. 7731.

Anmerkung. Nachdem zu der ersten Feilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, wird die zweite Feilbietungs-Tagssatzung am 12ten Jänner 1874 vorgenommen werden.

Laibach, 6. Dezember 1873.

(3024—3) Nr. 7187.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Johann Baumgartner & Söhne die executive Versteigerung des der Frau Aurelia von Tamassy gehörigen, gerichtlich auf 15000 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche vorkommenden, zu Laibach am Hauptplatze sub Consc.-Nr. 11 gelegenen Hauses sammt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Sitticherhof am alten Markte Nr. 151, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. November 1873.

(2880—3) Nr. 9193.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Valencik die exec. Versteigerung der dem Alexander Janlo gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten und im Grundbuche der

Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 320, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

10. März 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11. November 1873.

(2785—2)

Nr. 6026.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wedded von Morantschberg die exec. Feilbietung der dem Martin Komar von Zelene gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 50, tom. I, pag. 205 ad Galleneck bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten September 1873.

(2905—3)

Nr. 4690.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Salohar von Moste die executive Versteigerung der dem Franz Erne von Moste gehörigen, gerichtlich auf 225 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Thurn unter Neuburg Einl.-Nr. 37 und Stadtpfarrkirchengilt Krainburg sub Einl.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

18. März 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Oktober 1873.

(2834—2) Nr. 4836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung des dem Jakob Premk von Unterurem gehörigen, gerichtlich auf 948 Gulden geschätzten Realvermögens bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

20. Jänner 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Unterurem mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. November 1873.

(2851—2)

Nr. 7203.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas und Jakob Cenca von Planina die exec. Feilbietung der dem Lorenz Zitko von Kaltenfeld gehörigen, gerichtlich auf 510 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 1101 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Oktober 1873.

(2850—3)

Nr. 7209.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas und Jakob Cenca von Planina die executive Feilbietung der dem Lorenz Zitko von Kaltenfeld gehörigen, gerichtlich auf 515 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 81 ad Sitticher Karstengilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Oktober 1873.

Wiener Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Wir machen hiemit bekannt, dass wir unsere
General-Agentur für Krain
dem Herrn

Carl Achtschin

in **Laibach** übertragen haben.
Wien, 18. Dezember 1873.

Die Direction.

Bezugnehmend auf obige Annonce, erlaube ich mir die genaunte Gesellschaft dem p. t. Publicum bestens zu empfehlen, und bin ich zur Entgegennahme von **Versicherungsanträgen** in allen gewünschten Combinationen, sowie zur unentgeltlichen Auskunftserteilung gern bereit.

Laibach, 18. Dezember 1873.

Carl Achtschin,

alter Markt Nr. 43.

(3043-2)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwandungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis**. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: E. Millevoi, Apoth.
Cilli: Karl Krisper.
" Fr. Rauscher, Apoth.
Canale: A. Bortoluzzi.
Cormons: E. Codoloni, Apoth.
Görz: A. Franzoni.
" C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhofer.
Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.
Klagenfurt: C. Clementschitsch.
Krainburg: Seb. Schaanigg, Ap.
Lussin piccolo: Pietro Orlandos.

Marburg: F. Kolletnig.
Neumarkt: C. Mally.
Rudolfswerth: J. Bergmann.
Villach: Math. Fürst.
" J. E. Plesnitzer.
Wippach: Anton Deperis.
(1140-36)

(2997-2)

Nr. 7882.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Frau Anna Klemens von Laibach, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß der wider sie über das Realexecutionsgesuch 1. Grades der Frau Christine Simon durch Herrn Dr. Costa peto. Sicherstellung der Wechselsumme per 200 fl. c. s. c. erlassene diesgerichtliche Bescheid vom 25. Oktober 1873, Zahl 6763, dem ihr zur Wahrung ihrer Interessen bestellten curator ad actum Herrn Dr. Karl Ahacik, Advocaten in Laibach zugestellt worden ist.

Laibach, am 9. Dezember 1873.

(2720-2)

Nr. 6598.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die executive Feilbietung der dem Johann Smrefar von Rozanc gehörigen, gerichtlich geschätzten, sub Urb.-Nr. 704 1/2, Rkf.-Nr. 785 1/2, ad Seisenberg tom. XIV., fol. 155, 140, 158, 168, ad Seisenberg Cur.-Nr. 41, 250 und 116, Berg.-Nr. 193 und 57, ad Krupp vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar auf den

16. Jänner 1874,

vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. September 1873.

(2979-2)

Nr. 8589.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Ferdinand Zepuder, k. k. Bezirkswundarzt in Adelsberg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3ten Oktober 1873, ohne Testament verstorbenen Herrn Ferdinand Zepuder, k. k. Bezirkswundarzt und Bohnarzt in Adelsberg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 14. Jänner 1874, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Geuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. November 1873.

(2962-3)

5374.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben, daß nachdem zu der mit dem Bescheide vom 18. Oktober 1873, Z. 4496, auf den 10. Dezember d. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Ignaz Muga von G. obubelsko gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 23/16 kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur zweiten auf den

10. Jänner 1874

und zur dritten auf den

10. Februar 1874

vormittags von 10 bis 12 Uhr angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 1. Dezember 1873.

Ev. **150,000**
125,000, 120,000, 115,000, 110,000 Thaler
ist der Haupttreffer der
neuen Kapitalien-Verlosung
von der Herzoglich Braunschweig. Regierung garantiert, und müssen in wenigen Monaten **41,000** Gewinne zur Entscheidung kommen.
Die erste Ziehung findet schon
am 22. und 23. Januar 1874

statt. Der Preis ist für ein
Ganzes Original-Los 4 Thlr.
Halbes " 2 "
Vierteil " 1 "

Pläne zur gefälligen Ansicht gratis.

Gegen Einsendung des Betrages werden answärtige Aufträge prompt und verschwiegen ausgeführt; man werde sich vertrauensvoll an unsere Firma, welche mit dem Vertrieb obiger Lose beauftragt ist, Gewinnliste sofort nach der Entscheidung,

Gebr. Lilienfeld,
Staatspapiergeschäft,
Hamburg.

(3064-1)

2767-3)

Nr. 5367.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben des Anton Campa von Otavic.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekanntes Erben des Anton Campa von Otavic hiemit erinnert, daß die für dieselben bestimmte Realfeilbietungs-rubrik vom Bescheide vom 16. August 1873, Z. 3955, betreffend die Feilbietung der dem Johann Perjatesj von Slateneg gehörigen Realität Urb.-Nr. 644 ad Herrschaft Reifnitz dem ad hunc actum bestellten Curator Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten November 1873.

(2718-2)

Nr. 7241.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Staudacher von Hrelin Nr. 3 im eigenen Namen und in jenem seiner Gattin Maria die executive Feilbietung der der Katharina Staudacher von dort gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten, ad Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 89 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung, und zwar auf

den 21. Jänner 1874,

vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. September 1873.

(2732-3)

Nr. 5742.

Erinnerung

an Andreas Postjanek, Matthäus Surina, Josef Mikuletic und ihre Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo abwesenden Geklagten Andreas Postjanek, Matthäus Surina, Josef Mikuletic und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Frau Josefina Serresch von Adelsberg wider dieselben die Klage auf Amortisirung mehrerer Sagposten sub praes. 28. Juni 1873, Z. 5742, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Valentic sen. von Feistritz Nr. 2 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juni 1873.

(2617-3)

Nr. 4021.

Erinnerung

an Josef Mihic und seine unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Mihic und seinen unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Bacnik von Masern wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlosenerklärung der bei der im Grundbuche der Herrschaft sub Urb.-Nr. 2448, vorkommenden Realität zu Masern Nr. 5 hastenden Forderungen pr. 45 fl. 20 kr. und 83 fl. 55 kr. C. M. sub praes. 1. August 1873, Z. 4021, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

16. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes der k. k. Notar, Herr Johann Arko von Reifnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Oktober 1873.

(2619-2)

Nr. 4019.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Agnes und Gertraud Basnik und ihre unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Agnes und Gertraud Basnik und ihren unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Bacnik von Masern wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlosenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 2448, Rkf.-Nr. 2094 vorkommenden Realität zu Masern Hs.-Nr. 5 sammt Anhang sub praes. 1. August 1873, Z. 4019, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

16. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. G. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Oktober 1873.